



Ein schlafender Engel?

Brauchen die körperlosen Wesen überhaupt den Schlaf?

Oder sind eher wir manchmal wie Schlafende?

**Benedikt XVI. hatte immer wieder davon gesprochen, dass Glaube
und Vernunft im Einklang gelebt werden soll!**

**Unsere Schutzengel wollen uns dabei helfen, wachsam und
aufmerksam für Andere durchs Leben zu gehen.**

HEILIGE – VORBILDER – WEGWEISER - FREUNDE

HI. Petrus Claver – Sklave der Sklaven

Sein Lebensweg und seine Berufung

Petrus Claver wurde am 26. Juni 1580 in Verdù / Katalonien / Spanien geboren. Mit 15 Jahren entschloss er sich zum Studium der Theologie. 1602 wurde er in das Noviziat der Jesuiten aufgenommen. Zwei Jahre später legte er die ersten Gelübde ab. In seinen geistlichen Notizen schreibt er dazu: «Bis zum Tod muss ich mich dem Dienst Gottes weihen.» Bei seinen Philosophiestudium auf Mallorca von 1605 – 1608 lernte er seinen Mitbruder Alfons Rodriguez kennen, der später heiliggesprochen wurde. In vielen geistlichen Zwiegesprächen mit ihm erhielt Petrus auch einen Hinweis über seine spätere Mission bei den aus Afrika stammenden Sklaven in Südamerika. Noch während seines Theologiestudiums reiste er mit drei Mitbrüdern nach Kolumbien, wo er in Cartagena seinen zweiten Lehrmeister Alfons de Sandoval kennenlernte. In dieser Stadt war in mehr als einhundert Jahren ca. eine Millionen Sklaven aus Afrika angekommen, die in mehreren südamerikanischen Ländern in den Gold- und Silberminen, auf Viehfarmen, Zuckerrohr-Plantagen und als Ruderer auf Flüssen schwerste Dienste leisten mussten. Die Verurteilung des Sklavenhandels durch mehrere Päpste fand kaum Gehör. Auch den erniedrigten und ausgegrenzten Indios begegnete Petrus Claver. Am 19. März 1615 empfing er die Priesterweihe. Nun begann sein 38-jähriges unermüdliches Wirken in der Glaubensverkündung und im Einsatz für die Ärmsten und Leidenden. Dazu pflegte er ein tiefes Spirituelles Leben.

Der Apostel der Schwarzen

Pater Claver brachte den Entrechteten Achtung und Liebe entgegen. Er verteidigte sie auch gegenüber den Freiern. Mit der Verkündung des Evangeliums verband er das stete Bemühen. Die materiellen Bedürfnisse der Schwarzen zu befriedigen. **Sein Lebensprogramm brachte er in einem Zusatz zu seinen ewigen Gelübden 1622 zum Ausdruck: «Petrus Claver, Sklave der schwarzen Sklaven für immer.»** Monatlich kam ein Schiff mit 300 – 600 afrikanischen Sklaven in Cartagena an. Dabei ging er mit Helfern und Dolmetschern auf die Ankömmlinge zu, versorgte sie mit Lebensmitteln und sprach ihnen Trost zu. Besondere Aufmerksamkeit schenkte er den Kranken. Da die Sklaven aus verschiedenen afrikanischen Ländern kamen, erteilte Pater Claver mit Hilfe von 12 Dolmetschern in den Lagern Taufkatechese. Das Sakrament wurde sehr feierlich gespendet und jeweils zehn erhielten den gleichen Namen, damit sie sich gegenseitig daran erinnern konnten. An die 300 000 Frauen, Männer und Kinder wurden in 38 Jahren von Petrus Claver getauft. An den Festen des Kirchenjahres vertiefte er bei den Zuhörern das Glaubenswissen und letztlich auch die Liebe zu Gott. **Der Besuch in den Spitälern der Stadt gehörte zum Tagesprogramm. Eine Sklavin erklärte: «Er war für alle Schwarzen Zuflucht und Schutz. Zu ihm kamen sie mit ihren Nöten, um Trost und Hilfe zu erlangen, denn er tröstete sie nicht nur mit Worten, sondern trat auch bei ihren Herren dafür ein, dass sie nicht gequält und unnötig bestraft wurden.»** Dass die Sklavenhändler und -halter ihm übel gesonnen waren, verwundert nicht. Andererseits unterstützten ihn Wohlhabende, damit er den Leprakranken im Spital Speisen reichen konnte. Schon zu Lebzeiten wurde Petrus Claver als Heiliger verehrt. Man erzählte sich viele wunderbare Ereignisse von ihm. Nach einem vierjährigen Siechtum wurde er am 8. September 1654 von Gott heimgerufen. Auf seiner Beerdigung waren sich die Trauernden einig, dass hier ein Christ in die Ewigkeit verabschiedet wurde, der in aussergewöhnlicher Weise die Liebe Christi gelebt hat. Der schon bald eingeleitete Seligsprechungsprozess wurde wegen der Aufhebung des Jesuitenordens unterbrochen und erst 1851 zu Ende geführt. Bei der Heiligsprechung 1888 sagte Papst Leo XII.: **«Ausser dem Leben Christi hat mich kein anderes so tief bewegt wie das des Grossen Apostels Petrus Claver.»** Sein Festtag wird am 9. September gefeiert.

Die selige Maria Theresia Ledochowska gründete in seinem Sinn 1897 die St.-Petrus-Claver-Sodalität, das heutige Institut der Missionsschwestern. Sie stammen aus 30 verschiedenen Nationen und sind auf allen fünf Kontinenten im Dienst der Verkündung des Evangeliums und der praktizierten Nächstenliebe tätig. (aus «Directorium Spirituale», Regensburg)



Pfarrei St. Jakob

Steinen

Rossbergstrasse 1

MITTEILUNGEN DER PFARREI / NEWS / INFOS AUS WELT UND KIRCHE

WALLFAHRT_9.Sept_17

Landeswallfahrt zum Hl. Bruder Klaus – Samstag 9.Sept. 17

Die Zeitgenossen sahen in Niklaus von Flüe (1410-1487) einen „lebendigen Heiligen“. Im Ranft war Bruder Klaus gesucht als persönlicher Ratgeber und Friedensstifter. Die Hochachtung und Verehrung überdauerte die Jahrhunderte. Auch heute pilgern Tausende von Menschen jedes Jahr vor allem in den Ranft aber auch zu den Kirchen und Kapellen, die ihm geweiht sind und wo aktuelle Angebote auch Auswärtige anlocken.

Neu findet die Wallfahrt der Gläubigen des Inneren Landes Schwyz in den Ranft und nach Sachseln am 2. Samstag im September statt. Behörden und Seelsorger der Bezirke Schwyz, Gersau und Küssnacht sowie der Dekan Ugo Rossi (Dekanat Innerschwyz) freuen sich, wenn viele Menschen den Weg zu unserem Landespatron finden.

Wallfahrtsprogramm:

- 09.40 Ankunft der Cars in Sarnen/Bahnhof; Möglichkeit zum Bittgang von Sarnen nach Flüeli; anderfalls werden die Gläubigen ins Flüeli gefahren.
- 11.15 Hl. Messe auf dem Feierplatz Flüeli; Hauptzelebrant: Pfr. Werner Fleischmann, Küssnacht; Musikalische Gestaltung: Jodlerclub Heimelig, Gersau (Bei schlechtem Wetter: Hl. Messe in der Pfarrkirche Sachseln)
- 15.30 Pilgerandacht mit Pfr. Fleischmann in der Pfarrkirche Sachseln;
Predigt: Bruder-Klausen-Kaplan Josef Rosenast
- 16.45 Abfahrt der Cars

Gläubige der Pfarreien Alpthal, Ober- und Unteriberg, Studen, Rothenthurm, Sattel und Steinerberg melden sich für die Mitfahrt bitte bei Drusberg Reisen, Tel. 055 412 80 40. Gläubige der Pfarreien Illgau (Zustieg in Ried-Muotathal/Rest.Fluehof), Morschach und Riemenstaden ((Brunnen Bahnhofplatz) sowie Steinen (Goldau Bahnhofplatz) wenden sich bitte an Reichlin Reisen, Tel. 041 855 24 35

Betttag-Anbetungsstunden – auch für Kinder und Familien

Es wäre schön, wenn wir wieder wie vor Jahren mehr Kinder hätten, da die Gestaltung ja ganz einfach ist. Es hat sich doch gezeigt, dass es vor dem Mittag besser als danach ist. Und die Kinder freuen sich sicher, wenn sie zwischen lat. Amt und Anbetung mit Mami und Papi noch zu einem drink ins Restaurant dürfen. Wenn die Familien die Abendmesse besuchen, dann ist das wohl kein Problem. Die zusätzliche Andacht ist ja auch ein Zeichen des Dankes für Heimat und Wohlstand!

Müttermesse am Donnerstag 21. September um 9.00 Uhr

Das Müttermesseteam freut sich auf viele Besucherinnen am Festtag des Hl. Apostels und Evangelisten Matthäus. Wir besinnen uns zum **THEMA: „Frucht bringen“** – Herzlich willkommen, ebenfalls zum anschliessenden Kaffeetreff!

Weiterbildung des Pfarreiteams

Der Vikar geht mit Theres Guzek zur Theol. Sommerakademie mit Thema „Maria“ in Augsburg vom 13.-16. Sept. und der Pfarrer ist mit Pfr. Camenzind vom 25.-28.Sept. an der Dekanatsweiterbildung in Chur, weshalb dann Vikar Lussy für beide Pfarreien zuhause bleiben muss.

Nahost-Patriarch: Internationale Gemeinschaft muss aufwachen

Warschau (kath.net/KAP) Die internationale Gemeinschaft müsse "aufwachen" und für Frieden im Nahen Osten sorgen, bevor der von dort ausgehende Terrorismus und Extremismus zur Geissel für die ganze Welt werden: Das hat der griechisch-orthodoxe Patriarch von Antiochien, Johannes X. Yazigi, am 20.8.17 bei einer Wallfahrt mit tausenden orthodoxen Gläubigen im ostpolnischen Grabarka betont. Zu dem Pilgertagesdienst im wichtigsten orthodoxen Wallfahrtsort Polens anlässlich des Verklärung-Christi-Festes war auch der polnische Staatspräsident Andrzej Duda gekommen.

Die heutigen Geschehnisse im Nahen Osten förderten auf jede erdenkliche Weise den Terrorismus, sagte der Patriarch. Die Menschen in der Konfliktregion hätten ein "Recht auf ein Leben in Sicherheit". An Regierungen, die "unser Schicksal bedauern und bereit sind Flüchtlinge anzunehmen" appellierte Yazigi, "es wäre besser, wenn sie ehrlich und für jeden Preis versuchen, Frieden im Nahen Osten zu stiften".

Johannes X. Yazigi ist seit 2012 griechisch-orthodoxer Patriarch von Antiochien. Sein Bruder Boulos Yazigi, der griechisch-orthodoxer Erzbischof von Aleppo ist, wurde 2013 zusammen mit dem syrisch-orthodoxen Aleppiner Erzbischof Gregorios Johanna Ibrahim auf der Fahrt von der syrisch-türkischen Grenze in Richtung Aleppo von Unbekannten entführt. Ihr Schicksal ist bis heute unklar.

Pfarrer Rudolf Nussbaumer Natel 079 208 00 09
Vikar Markus Lussy Natel 079 727 00 95
Sekretariat Nina von Euw Pfarramt 041 832 13 28
Fax 041 832 08 28

Katechetinnen Theresia Guzek Tel. 041 832 16 51
Brigitte Gerlach Natel 079 680 80 54

Sigrist Geni Marty Natel 079 273 92 72
Hilfssigrist Rolf Messerli Tel. 041 832 21 66

Sekretariat: pfarramtsteinen-sekretariat@gmx.ch

Pfarrer: pfarramtsteinen@bluewin.ch

www.pfarrei-steinen.ch

Gottesdienstordnung

Herz-Mariä-Samstag, 2. September

09.30 Gedächtnis der Herz-Mariä-Bruderschaft
18.30 Abendrosenkranz

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 3. SEPTEMBER 2017

Hl. Gregor der Grosse / Opfer: Aufgaben des Bistums Chur
08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit

09.15 Hauptgottesdienst

18.00 Andacht um Priester- u. Ordensberufe (Klosterkapelle)
19.30 **Hl. Abendmesse**

Montag, 4. September

08.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis
09.00 Klosterkap.: Anbetung oder Hl. Messe (werktags)
18.30 Abendrosenkranz (täglich, Donnerstag später)

Dienstag, 5. September

15.00 Anbetung / Schulmesse von 3C/4C; 4A+4B
18.00 **Stiftmesse in der Vinzenzkapelle**

Mittwoch, 6. September – Hl. Magnus

07.30 Schulmesse der 5. u 6. Klasse / Anbetung bis 8.30

Donnerstag, 7. September

07.30 Schulmesse der 1. und 3. Sek/Real
18.00 **Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe**
18.30 Abendrosenkranz
19.30 2. Rosenkranz / Beichtgelegenheit
20.20 Kommunionsspendung / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 8. September – Mariä Geburt

09.00 Klosterkapelle: Kl. Psalter / Hl. Messe
15.00 Anbetung / Schulmesse der Klassen 2A+2B; 3A+4B

Samstag, 9.9. – Hl. Petrus Claver / Keine Messe / Beerdigung Landeswallfahrt der Pfarreien des Dekanates Innerschwyz

11.15 **Festmesse auf dem Flüeliplatz** (Bei schlechtem
Wetter in der Pfarrkirche Sachseln)
18.30 Abendrosenkranz

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 10. SEPT. 2017

Opfer: Jugendarbeit der Pfarrei
08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
09.15 **Hauptgottesdienst**
10.30 **Kindermesse –Stiftmesse für Pfr. Aloys von Euw**
18.00 Andacht um Priester- u. Ordensberufe
(Klosterkapelle)
19.30 **Hl. Abendmesse**

Montag, 11. September

Hl. Felix u. Regula, Märtyrer u. Patrone der Stadt Zürich
08.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis
09.00 Klosterkap.: Anbetung oder Hl. Messe (werktags)
18.30 Abendrosenkranz (täglich, Donnerstag später)

Dienstag, 12. September – Mariä Namen

15.00 Anbetung / Schulmesse von 3C/4C; 4A+4B

Mittwoch, 13. Sept. – Hl. Johannes Chrysostomus

07.30 Schulmesse der 5. u 6. Klasse / Anbetung bis 8.30

Donnerstag, 14. September – Fest Kreuzerhöhung

07.30 Schulmesse der 1. und 3. Sek/Real
18.00 **Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe**
18.30 und 19.25 Rosenkranz / Beichtgelegenheit
20.20 Kommunionsspendung / 3. Rosenkranz / Segen
21.00 Chorprobe

Freitag, 15. September – Mariä Schmerzen

09.00 Klosterkapelle: Kl. Psalter / Hl. Messe
15.00 Anbetung / Schulmesse der Klassen 2A+2B; 3A+4B

Samstag, 16. September - Hl. Kornelius; Hl. Cyprian

09.30 Hl. Messe des marian. Segenskreises CH / Stiftmessen:
- Eduard Mathis-Zimmermann und Familie
- Elisabeth und Josef Bürgler-Auf der Maur
18.00 Chilä für di Chlinä (Klosterkapelle)
18.30 **Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit**

Sonntag, den 17. September 2017

EIDGENÖSSISCHER DANK-, BUSS- UND BETTAG
Hl. Robert Bellarmin; Hl. Hildegard von Bingen, Äbtissin,
Kirchen-Lehrerin / Opfer: Renovation der Klosterkapelle
08.45 Beichtgelegenheit / Keine Anbetung!

09.15 Lateinisches Hochamt / Chor

Aussetzung des Allerheiligsten / Rosenkranz

11.00 Anbetungsstunde für Kinder und Familien

11.30 Taufe von Sarina Gwerder (Klosterkapelle)

12.00 Kreuzweg um Priester und Ordensberufe

13.00 „Das Grosse Gebet der Eidgenossen“ 3.Teil

14.00 Anbetungsstunde für alle / Segen

Die Abendandacht in der Klosterkapelle entfällt!

19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 18. September - Hl. Lambert, Glaubensbote

08.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis
18.30 Abendrosenkranz (täglich; Donnerstag später)

Dienstag, 19. September - Hl. Januarius

15.00 Anbetung / Schulmesse von 3C/4C; 4A+4B

Mittwoch, 20. September - Märtyrer in Korea:

Hl. Andreas Kim Taegon u. Paul Chong Hasang

07.30 Schulmesse der 5. und 6. Klasse / Anbetung bis 8.30

Donnerstag, 21. September – Fest des Hl. Matthäus, Apostel

07.30 Schulmesse der 1. und 3. Sek/Real

09.00 Müttermesse

18.00 Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe

18.30 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit

20.20 Kommunionsspendung / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 22. September – Hl. Mauritius und Gefährten

09.00 Kl. Psalter / Hl. Messe mit Gedächtnis der Betreuerinnen
für Frau Marguerite Mathys (Klosterkapelle)
15.00 Anbetung / Schulmesse der Klassen 2A+2B; 3A+4B
18.30 Abendrosenkranz

MITTEILUNGEN

Voraussichtlich öffnet die Klosterkapelle Anfang September

Wie ich auf der Gemeindeganzlei erfahren hatte, erfahren hatte, ist während der Renovation noch mehr hervorgekommen, sodass ich ein drittes Opfer und zwar am Betttag ganz herzlich empfehlen möchte. Ich bitte zu Ehren Unserer Lieben Frau von der Au etwas tiefer in die Tasche zu greifen! - Ihr Pfarrer